

Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr Altchemnitz 2010

Jahresstatistik:

Die Stärke der Jugendfeuerwehr Altchemnitz hat sich 2010 zum Vorjahr unwesentlich verändert. Zählten wir im Dezember 2009 17 JF- Mitglieder, sind es im Dezember 2010 18 JF-Mitglieder. 2 Jugendliche wechselten die Jugendfeuerwehr aus persönlichen Gründen. 3 JF-Mitglieder verließen die Jugendfeuerwehr aus mangelndem Interesse und 1 Jugendlicher verließ die Jugendfeuerwehr Altchemnitz auf Grund eines Umzuges nach Leipzig.

Im Laufe des Jahres 2010 konnte die JF-Altchemnitz 7 neue Jugendliche willkommen heißen, dies zeigt die großartige Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Aktiven Dienst.

Nachwuchsprobleme hat unsere Jugendfeuerwehr nicht.

Im Jahr 2010 wurden 42 Dienste durchgeführt. 71,5 Stunden umfasste die feuerwehrtechnische Ausbildung und 50,5 Stunden die allgemeine Jugendarbeit. 244,5 Stunden wurden durch den Jugendwart und dessen Vertreten für Dienstvor- Nachbereitung sowie Sitzungen /Tagungen auf örtlicher und Gemeindeebene, sowie auf Landesebene aufgebracht. 7 Tage konnten für Lager und Fahrten abgerechnet werden. Hieraus ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 519 Stunden.

Zur Jugendkasse:

Vorlesen Kassenbericht durch Kassenwart Stephan Oehlmann.

Bestätigung der Angaben durch Kassenprüferin Belinda Skala.

Höhepunkte 2010:

Am 09.01.2010 fand das alljährliche Weihnachtsbaumverbrennen in der Feuerwehr Altchemnitz statt, bei dem sich die Jugendfeuerwehr Altchemnitz einbrachte und einen Waffelstand eröffnete. Ein Besonderer Dank an dieser Stelle an Anett Skala und Heike Gläser, die uns tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützten.

19.06.2010 Die Jugendfeuerwehr Altchemnitz erzielte im Stadtausscheid im der Disziplin Gruppenstafette den 1. Platz und qualifizierte sich somit für den Landespokal der Jugendfeuerwehr Sachsen.

An dem Sommerlager der Stadtjugendfeuerwehr in Homersdorf nahm die Jugendfeuerwehr Altchemnitz teil.

Das gesamte Wissen wurde am Tag wie bei der BF von den Jugendfeuerwehren Wittgensdorf, Kleinolbersdorf und Altchemnitz angewendet.

Die drei Jugendfeuerwehren mussten hierbei fiktive Einsätze bewältigen, egal ob sie im Zug ausrückten oder an einzelne Einsatzstellen fahren mussten! Herausstechende Einsätze waren der Werkstattbrand und der Bahnunfall.

Allgemeines:

Abschließend möchte ich mich für die Unterstützung meiner Tätigkeit bedanken. Hier sei besonderer Dank unserem Wehrleiter Mathias Uhlig und den zwei Stellvertretern Mathias Berndt und Ralf Jordan sowie der Stadtjugendfeuerwehrleitung genannt, welche sich sehr stark für die Jugendfeuerwehr einsetzen und unsere Arbeit unterstützen. Weiterhin bedanke ich mich bei meinen Vertretern und ständigen Helfern wie Stephan Oehlmann, Robert Drechsler, Corina Irmischer, Daniel Walther und Thilo Richter, die mich bei der Dienstdurchführung tatkräftig unterstützten. Diese sind fester Bestandteil unserer Jugendwartleitung und nur durch ihr Interesse und Tatkraft ist eine dementsprechende Jugendarbeit überhaupt erst möglich. Die Anfangs genannte Zahl von 519 Stunden Jugendarbeit spricht aber da für sich und der ein oder andere sollte sich diese Zahl einmal vor Augen führen.

Sehr viele Kameraden und Kameradinnen unserer Wehr stammen aus den Reihen unserer Jugendfeuerwehr. Dies ist einer stets guten Jugendarbeit in unserer Wehr und auf Stadtebene zu verdanken, die stets Hauptbestandteil unserer Nachwuchsgewinnung ist und bleiben wird.

So wünsche ich mir bei jedem die Hälfte der Toleranz und Unterstützung, die Mathias Uhlig uns entgegen bringt, bei allen Kameraden unserer Wehr.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein erfolgreiches Jahr 2011. Möge uns bei der Jugendarbeit weitere Helfer unterstützen und die benannten Helfer weiter zur Stange halten.

Danke

Steve Ahner
Jugendfeuerwehrwart